



KIP Print Pro Benutzerhandbuch



Inhalt

1 Einführung

KIP PrintPro wurde für Windows® PCs entwickelt. Es ist eine Anwendung für intuitives Systemmanagement und Druckauftragserstellung für die gesamte Palette an KIP Farb- und Schwarzweiß-Systemen.

Druckauftragserstellung - KIP PrintPro ist eine interaktive Anwendung zur Erstellung und Bearbeitung von Druckaufträgen mit den im Großformatdruck in Farbe und Schwarzweiß am häufigsten verwendeten digitalen Dateitypen, so wiePostscript®, PDF, TIF, JPG, Calcomp, DWF und HPGL 1/2/RTL (und weiteren). Konfigurieren Sie einzelne und mehrseitige PDF-Dateien mit individuellen Skalierungspräferenzen, Stempeln, Faltvoreinstellungen, Farbmanagementkontrolle und Druckstapelort. Individualisieren Sie die Schnellzugriffsleiste mit Ihren bevorzugten Funktionen, oder nutzen Sie Automatisch Ausblenden, Freischwebend oder Angedockt, um die Effizienz in der Auftragserstellungsmatrix zu maximieren. Benutzer können den Druckfortschritt von Anfang bis Ende mit detailliertem Gerätestatus und Warteschlangenverwaltung überwachen. Integriertes Auftragsaccounting und Datennachverfolgung liefern Aktivitätsberichte nach Benutzer und Projekt für Farb- und Schwarzweißdruck über das KIP Cost Center.

Systemmanagement - Mit KIP PrintPro können Administratoren Benutzer- und Systemvoreinstellungen für Skalierung, Stempel, Seitengröße und Druckqualität erstellen und aktivieren. Wenn Auftragsbenachrichtigungen aktiviert sind, werden Administratoren und Auftragseigentümer benachrichtigt, sobald Aufträge abgeschlossen sind oder wenn ein Eingreifen notwendig ist. Komplettes Druckwarteschlangenmanagement erlaubt Anpassungen der Druckreihenfolge oder ein Hinzufügen von neuen Dateien und Einstellungen zu bestehenden Druckaufträgen.

KIP PrintPro Hauptfunktionen

Mehrfachkopien oder sortierte Sätze | Echtzeit Bildvorschau | Individuelle Dateieinstellungen für Auftragsmatrix-Vorlagen | Mehrfachseiten-Einstellungen | Farbanpassungen und Filterauswahl | E-Mail-Benachrichtigungen | Benutzerdefinierbare Fenster für Auftragserstellungsmatrix | Falten und Stempeln von Dokumenten | Auswahl von HPGL-Stiftvoreinstellungen | Windows® 7/8 und Vista-kompatibel (32 und 64 Bit) | Benutzerdefinierbare System- und Faltvoreinstellungen | Druckwarteschlange verwalten | KIP Secure Print | Integration des KIP Accounting Center | KIP Cost Center-Integration

1.1 Hauptbildschirm

Der Hauptbildschirm zeigt alle verfügbaren Optionen für die aktive Registerkarte an.

1.2 Registerkarte Start

Element	Funktion
1. Dateiverarbeitung - Hinzufügen	Dateien hinzufügen und Druckauftrag erstellen
2. Dateiverarbeitung - Entfernen	Datei aus dem aktuellen Druckauftrag entfernen

3. Dateiverarbeitung - Zurücksetzen	Entfernt alle aktuellen Dateien zum Erstellen eines neuen Auftrags.
4. Kopien	Zum Einstellen der Kopien- und Satzanzahl, und zum Ein- und Ausschalten der Funktion Satz erzeugen.
5. Accounting	Wenn Accounting genutzt wird, müssen meist diese Felder zum Abschicken des Auftrags ausgefüllt werden.
6. Trennblätter	Zum Drucken eines Trennblattes nach Auftrag oder Satz.
7. Secure Printing	Wenn aktiviert, muss entweder ein Benutzername oder ein Passwort in der Warteschlange eingegeben werden, um den Auftrag drucken zu können.
8. Vorlagen	Zum Speichern einer Vorlage, die alle ausgewählten Einstellungen enthält und zu einem späteren Zeitpunkt wieder angewendet werden kann.
9. Abschicken	Zum Abschicken von Aufträgen an den KIP Drucker.
10. Status	Zeigt den aktuellen Status des KIP Druckers an (Fehler in Echtzeit, verbleibender Toner und aktuell geladene Medien).
11. Auftragsmatrix	Zeigt die zu druckenden Dateien und verschiedene zugehörige Informationen an. Außerdem, was sich zum Drucken in der Warteschlange und in der Historie befindet.
12. Vorschaufenster	Zeigt ein Bitmap-Bild jeder ausgewählten Datei an.
13. Aktuell angemeldet	Zeigt, wer gerade in KIP Print Pro angemeldet ist.

1.3 Registerkarte Grundeinstellung

Element	Funktion
1. Auswahl	Zur Auswahl von Dateien, die verändert werden sollen, u.a. Alles auswählen, Nichts auswählen und Invertieren.
2. Manipulieren	Zum Spiegeln oder Rotieren der ausgewählten Datei(en).
3. Druckqualität	Wählen Sie aus unterschiedlichen Druckqualitäten, um das Endergebnis zu bestimmen.
4. Skalieren	Zur Skalierung der Ausgabe von 25% bis 400%
5. Medien	Zur Auswahl des gewünschten Ausgabe-Medientyps.
6. Stempeln	Zum Erstellen/Auswahl eines Stempels, der dem Ausdruck hinzugefügt werden kann.
7. Falten	Wenn ein Falter an den KIP angeschlossen ist, kann eine voreingestellte Faltart für den Ausdruck ausgewählt werden.
8. HPGL	Zur Bearbeitung von Stifttabellen in HPGL/2-Dateien.
9. Postscript	Zur Bearbeitung der Einstellung von Postscript-Dateien.
10. Ausgabe	Wenn ein Falter angeschlossen ist, kann das Medium in das Ausgabefach ausgegeben werden.
11. Mediengröße	Zur Auswahl einer bestimmten zu bedruckenden Rollenbreite.

1.4 Registerkarte Erweitert

Element	Funktion
1. Skalieren • Skalieren auf Breite • Skalieren auf Höhe • Skalieren auf Prozent • Skalieren nach kurzer Kante • Skalieren nach langer Kante • Skalieren nach Maximalgröße	Skalierungsparameter in englischem oder metrischem Modus. Inklusive:
2. Platzierung • Auf Drucker o Automatisch o Ausrichtung Links o Ausrichtung Rechts o Mitte • Auf der Seite o Automatisch ungerade/gerade o Größenvoreinstellungen o Mehrere voreingestellte Positionen o Auf Seite anpassen o Nur verkleinern	Auswählen

Element	Funktion
• Nach Rand o Oben o Unten o Links o Rechts	
3. Versatz - zum Hinzufügen eines Randes vorne, hinten, links oder rechts. Damit wird das Bild auf der Seite verschoben.	Beispiel: Die Datei wird auf einem ANSI D positioniert, mit Auf Seite anpassen und einem Rand von 2,5 cm oben und links. **ANMERKUNG:** Das Bild wird nach unten und links von der Seite verschoben.

1.5 Registerkarte Ansicht

Element	Funktion
1. Anzeige	Bestimmte Anzeigefenster aktivieren oder deaktivieren, um sie ein- oder auszublenden.
2. Sprache	Zum Einstellen der gewünschten Sprache in der Anwendung.
3. Einheiten	Zur Einstellung der Größeneinheiten Zoll, Millimeter oder Zentimeter.
4. Druckereinstellung	Zum Hinzufügen, Bearbeiten oder Hochladen neuer oder aktueller Drucker.

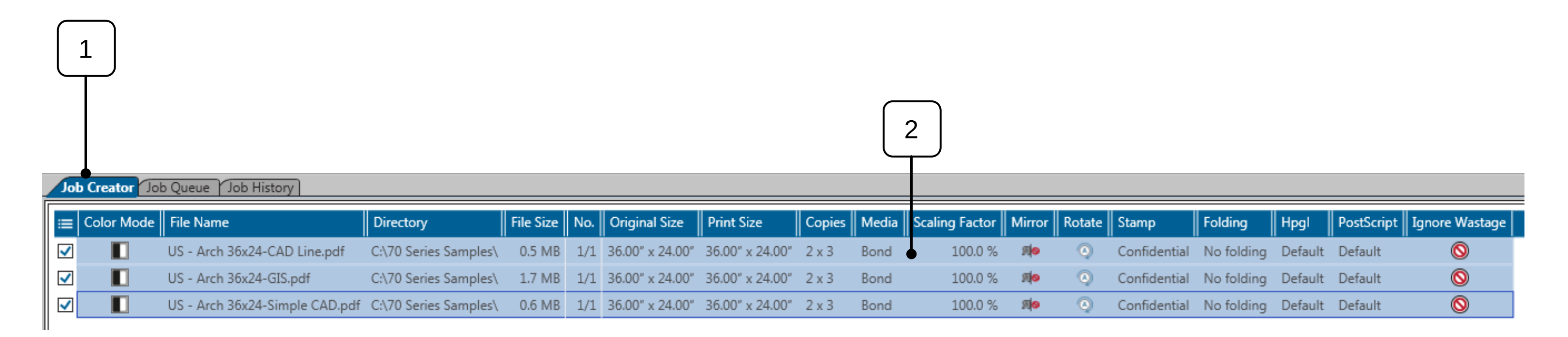
1.6 Registerkarte Sortieren

Element	Funktion
1. Reihenfolge	Zum Ordnen der Dateien in der gewünschten Reihenfolge durch das Verschieben jeder Datei einen Schritt nach unten, nach oben oder ganz nach oben oder unten in der Liste. Es kann auf Reihenfolge umkehren ausgewählt werden.



1.7 Job

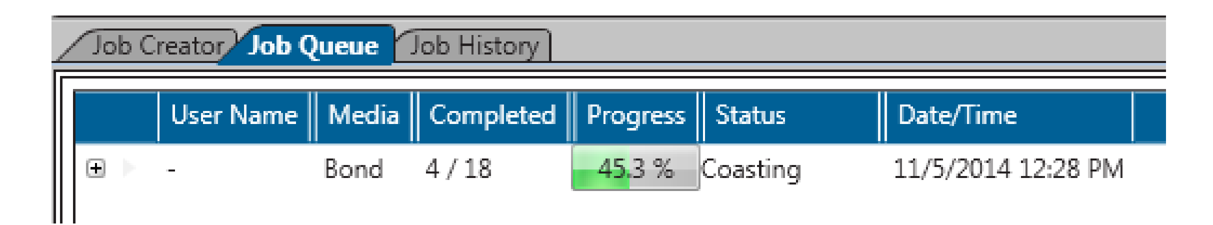
Job ist die Hauptregisterkarte im Bereich der Auftragsmatrix.



Element	Funktion
1. Registerkarte Job	Die Registerkarte Job ist standardmäßig die erste Registerkarte (außer benutzerdefiniert verändert). In dieser Registerkarte befinden sich alle Dateien, die zum aktuellen Auftrag hinzugefügt wurden.
2. Bereich Auftragsmatrix	Diese Registerkarte zeigt die zu druckenden Dateien an, sowie die Einstellungen, die ihnen als gesamtem Auftrag oder zu einzelnen Dateien hinzugefügt wurden. In diesem Bereich sehen wir die folgenden Informationen über den Auftrag: • Dateien (und ihr Speicherort) • Originaldateigröße ist 36x24 • Druckgröße ist 36x24 • Es werden 2 Sätze und 3 Kopien erstellt • Das Medium ist Bond • Skalierung ist 100% • Stempel Vertraulich

1.8 Warteschlange

Warteschlange ist die nächste Registerkarte im Bereich der Auftragsmatrix. Diese Registerkarte zeigt, was sich aktuell in der Druckerwarteschlange des ausgewählten Druckers befindet.



Element	Funktion
1. Warteschlange	Wenn die Registerkarte Warteschlange ausgewählt ist, kann der Benutzer das Folgende sehen: • Benutzername (wenn eingegeben) • Medien, auf die gedruckt wird • Der Fortschritt des Auftrags, der gedruckt wird • Status • Aktuelles Datum und Zeit der gerade gedruckten Datei.

1.9 Historie

In der Historie (wenn aktiv) kann ein Benutzer zurückgehen und Aufträge aus der Warteschlangenhistorie drucken.

Job Creator | Job Queue | **Job History**

	User Name	Printer	Media	Completed	Status	Date/Time
⊞ ▶	-	7770K	Bond	18 / 18	Done	11/5/2014 12:31 PM
⊞	-	7770K	Bond	5 / 5	Done	11/5/2014 8:47 AM
⊞	-	7770K	Bond	5 / 5	Done	11/5/2014 8:46 AM
⊞	-	7770K	Bond	2 / 2	Done	11/5/2014 8:37 AM
⊞	-	7770K	Bond	1 / 1	Done	11/4/2014 5:03 PM



Element	Funktion
1. Historie	Die Historie (wenn aktiv) gibt eine Übersicht über gedruckte Aufträge. Aus dieser Historie kann der Benutzer dann Aufträge noch einmal drucken, wenn dies notwendig ist. Die folgenden Informationen werden angezeigt: • Benutzername - wenn die Accounting-Felder genutzt werden, wird der Benutzername geloggt und erscheint dann in der Spalte "Benutzername" • Druckertyp • benutzte Medien • Fertigstellung des gesendeten Auftrags • Auftragsstatus • Datum und Zeit des Drucks **ANMERKUNG:** Die Warteschlangenhistorie ist als Standard inaktiv und muss über KIP PrintPRO.net aktiviert werden. In sicheren Umgebungen sollte die Historie nicht verwendet werden.
2. Aktionen - Abschicken	Auftrag direkt zum Drucker senden, um ihn zu drucken. Dies erscheint in der Registerkarte Warteschlange, und nach Fertigstellung wieder in der Warteschlangenhistorie.
3. Aktionen - Bearbeiten	Lädt den Auftrag in die Registerkarte Job, so dass er vor dem Abschicken bearbeitet werden kann.
4. Aktionen - Löschen	Entfernt den Auftrag aus der Historie

2 Konfiguration des KIP Print Pro Bildschirms

Es gibt viele Arten, wie der Benutzer den KIP Print Pro-Bildschirm auf seine Bedürfnisse einstellen kann. Der Hauptbildschirm besteht aus Fenstern und Registerkarten. Die Fenster sind die einzelnen sichtbaren Teile der Benutzeroberfläche (**ROT**), und die Registerkarten sind die jeweils minimierten Teile der Benutzeroberfläche (**BLAU**). Durch individuelle Einstellungen können aber die Fenster zu Registerkarten werden, und die Registerkarten zu Fenstern.

Je nachdem, wie oft eine Registerkarte oder ein Fenster benutzt wird, kann der Bereich versteckt oder angezeigt werden. Im nächsten Abschnitt wird erklärt, wie diese Fenster und Registerkarten genutzt werden können.

2.1 Andockbar

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Fenster platzieren **Andockbar** - Fenster innerhalb des Bildschirms bewegen Mit der Maus klicken und halten Sie die obere Leiste des Fensters, das Sie bewegen wollen. Dann ziehen Sie dieses Fenster aus dem KIP Print Pro-Bildschirm heraus. **ANMERKUNG:** Sie können auch mit rechts auf die Hauptleiste klicken und aus der Liste der Funktionen auswählen.	
2.	Bewegen Sie das Fenster in die gewünschte Position im Feld. **ANMERKUNG:** Die Position, an der das Fenster platziert wird, wird blau markiert.	
3.	Lassen Sie den Maus-Button los, um das Fenster in der neuen Position zu platzieren.	

2.2 Freischwebend

Schritt	Aktion	Illustration
1.	**Freischwebend** - Bewegt das Fenster aus dem Bildschirm heraus Mit der Maus klicken und halten Sie die obere Leiste des Fensters, das Sie bewegen wollen. **ANMERKUNG:** Sie können auch mit rechts auf die Hauptleiste klicken und aus der Liste der Funktionen auswählen.	
2.	Bewegen Sie das Fenster zur gewünschten Position außerhalb des Hauptbildschirms von KIP Print Pro.	
3.	Platzieren Sie das Fenster außerhalb des Hauptbildschirms an der gewünschten Stelle des Desktops. **ANMERKUNG:** Wenn Sie mehrere Monitore verwenden, kann das Fenster auch auf einem separaten Monitor platziert werden.	

2.3 Dokument als Registerkarte

Schritt	Aktion	Illustration
1.	**Dokument als Registerkarte -** Bewegen Sie das Fenster in eine Registerkarten-Position Mit der Maus klicken Sie rechts auf die obere Leiste des Fensters, das Sie bewegen wollen. Wählen Sie die Einstellung Dokument als Registerkarte.	
2.	Die neue Registerkarte wird erstellt und vor den anderen aktuellen Registerkarten platziert. **ANMERKUNG:** Status ist jetzt die erste und aktuelle Registerkarte, die auf dem Hauptbildschirm angezeigt wird.	
3.	Um die Position der Registerkarte Status zu verändern, klicken und halten Sie die aktive (blaue) Registerkarte und ziehen Sie sie in die gewünschte Reihenfolge. **ANMERKUNG:** Die Registerkarte Status ist jetzt die letzte verfügbare Registerkarte.	

2.4 Automatisch Ausblenden

Schritt	Aktion	Illustration
1.	**Automatisch Ausblenden** - Blendet Registerkarten aus, die nicht in Verwendung sind. Wenn ein Fenster nicht so häufig benutzt wird, ist es möglich, dieses automatisch auszublenden. Klicken Sie mit Rechts auf die obere Leiste des Fensters.	
2.	Wenn das Dropdown sich öffnet, wählen Sie die Funktion Automatisch Ausblenden aus.	
3.	Das Fenster Status wird nun auf der rechten Seite des Bildschirms als kleine Registerkarte angezeigt.	

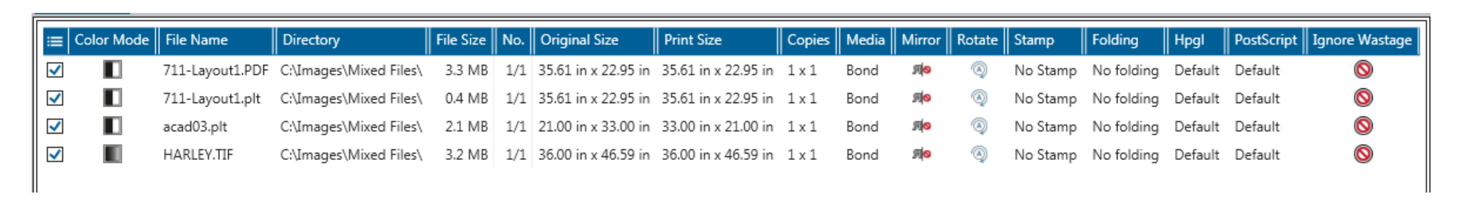
Schritt	Aktion	Illustration
4.	Bewegen Sie die Maus über die Registerkarte, erscheint das Fenster und verschwindet wieder, wenn es nicht benutzt wird.	

2.5 Ausblenden

Schritt	Aktion	Illustration
1.	**Ausblenden** - Fenster entfernen Wenn ein Fenster nicht benutzt wird, kann es auch einfach komplett ausgeblendet werden. Klicken Sie mit rechts auf die obere Leiste des Fensters, das Sie ausblenden möchten, und wählen Sie dann die Funktion Ausblenden.	
2.	Wenn Ausblenden ausgewählt ist, ist das Fenster nicht mehr verfügbar. **ANMERKUNG:** Die rechte Seite hat nun kein Status-Fenster mehr.	
3.	Um ein Fenster wieder zu öffnen, das ausgeblendet (aber nicht automatisch ausgeblendet) wurde Gehen Sie zur Registerkarte Ansicht.	
4.	Deaktivieren Sie das Kästchen Status, dann aktivieren Sie es wieder. So wird das Statusfenster wieder im Hauptbildschirm angezeigt.	

2.6 Konfiguration Auftragsmatrix

Der Bereich Auftragsmatrix kann verändert werden, um dem Workflow des Benutzers am besten angepasst zu werden, und auch zur Konfiguration der Dateien im aktuellen Auftrag.



	Color Mode	File Name	Directory	File Size	No.	Original Size	Print Size	Copies	Media	Mirror	Rotate	Stamp	Folding	Hpgl	PostScript	Ignore Wastage
☑		711-Layout1.PDF	C:\Images\Mixed Files\	3.3 MB	1/1	35.61 in x 22.95 in	35.61 in x 22.95 in	1 x 1	Bond			No Stamp	No folding	Default	Default	
☑		711-Layout1.plt	C:\Images\Mixed Files\	0.4 MB	1/1	35.61 in x 22.95 in	35.61 in x 22.95 in	1 x 1	Bond			No Stamp	No folding	Default	Default	
☑		acad03.plt	C:\Images\Mixed Files\	2.1 MB	1/1	21.00 in x 33.00 in	33.00 in x 21.00 in	1 x 1	Bond			No Stamp	No folding	Default	Default	
☑		HARLEY.TIF	C:\Images\Mixed Files\	3.2 MB	1/1	36.00 in x 46.59 in	36.00 in x 46.59 in	1 x 1	Bond			No Stamp	No folding	Default	Default	

Schritt	Aktion	Illustration
1.	**Feldauswahl** - über dieses Icon können einzelne Felder ein- und ausgeblendet werden, die benutzt bzw. nicht benutzt werden.	
2.	**Farboptionen** - Klicken Sie das Dropdown, um aus den verfügbaren Farbmodi auszuwählen. • S&W • Graustufen • Farbe (wenn mit einem Farbdrucker verbunden)	
3.	**Dateiname** - Zeigt den Namen der ausgewählten Datei an.	

4.	**Verzeichnis** - Zeigt den Speicherort der ausgewählten Datei an.	Directory C:\Images\Mixed Files\ C:\Images\Mixed Files\
5.	**Datei** - Zeigt sowohl Dateinamen als auch Speicherort an.	File C:\Images\Mixed Files\711-Layout1.PDF C:\Images\Mixed Files\711-Layout1.plt
6.	**Dateigröße** - Zeigt die genaue Dateigröße an.	File Size 3.3 MB 0.4 MB
7.	**Nummer (Nr.)** - zeigt die Nummer der Datei an. Wenn eine mehrseitige Datei ausgewählt ist, wird dies hier angezeigt.	No. 1/6 2/6 3/6 4/6
8.	**Vorlagengröße** - Zeigt die Originalgröße der Datei an.	Original Size 11.00 in x 8.50 in 11.00 in x 8.50 in
9.	**Druckgröße** - Zeigt die Ausgabegröße der Datei an.	Print Size 34.00 in x 44.00 in 34.00 in x 44.00 in
10.	**Kopien** - Zeigt die Zahl der Sätze und Kopien an, die gedruckt werden sollen. **ANMERKUNG:** Mit einem Doppelklick in das Feld können Sätze für den gesamten Auftrag angepasst werden, ebenso wie Kopien für die einzelne Datei.	Copies 1 x 1 1 x 1 Copies Media Sets: Copies: 1 x 1



11.	**Medien** - Wählen Sie aus verfügbaren konfigurierten Medien aus. • Bond • Pergament • Film • Benutzerdefinierte Medien werden hier ebenso angezeigt	Media / Bond / Bond — Media / Bon / Bond, Vellum, Film, BlueBond
12.	**Rotieren** - zum Drehen der ausgewählten Datei(en).	Rotate
13.	**Stempeln** - wählen Sie verfügbare Stempel aus, die der Ausgabe hinzugefügt werden sollen.	Stamp / No Stamp / No Stamp
14.	Falten - wenn ein Falter verbunden ist, kann der Benutzer aus vorkonfigurierten Faltpaketen auswählen oder den Drucker die Faltung basierend auf der Größe bestimmen lassen.	` Folding / No folding / No folding
15.	**HPGL** - zum Hinzufügen vorkonfigurierter HPGL-Vorlagen.	Hpgl / Default / Default
16.	**Postscript** - zum Hinzufügen vorkonfigurierter Postscript-Vorlagen.	PostScript / Default / Default
17.	**Verschnitt ignorieren**	Ignore Wastage

3 Einrichtung Systemvoreinstellungen / Benachrichtigungen

Systemvoreinstellungen sind Voreinstellungen, die über KIP Print Pro konfiguriert werden und die Funktion bestimmter Elemente des KIP Druckers kontrollieren. Dieser Abschnitt beschreibt, wie die verfügbaren Voreinstellungen in KIP Print Pro konfiguriert werden.

- Scanqualität
- Stempel
- Seitengröße
- Jobbenachrichtigungen
- PostScript
- Skalierungen und Platzierungen
- Faltformate
- HPGL
- Druckermeldungen
- Zählerstandsberichte

Element	Funktion
1. Druckerinformationen	Zum Hinzufügen neuer bzw. Bearbeiten existierender KIP Drucker
2. Seitengrößen	Zum Bearbeiten von Seitengrößen
3. Skalierungen und Platzierungen	Zum Bearbeiten von Skalierungsoptionen
4. Postscript	Zum Anpassen von Postscript-Einstellungen
5. Stempel	Zum Bearbeiten von Stempel-Einstellungen
6. Druckqualität	Zum Bearbeiten der Druckqualitäts-Einstellungen
7. Scanqualität	Zum Bearbeiten der Scanqualitäts-Einstellungen
8. Faltformate	Zum Bearbeiten von Faltvoreinstellungen
9. HPGL	Zum Bearbeiten von HPGL-Voreinstellungen
10. Jobbenachrichtigungen	Zum Bearbeiten von Benachrichtigungen
11. Zählerstandsberichte	Zum Bearbeiten von Zählerstandsberichts-Voreinstellungen
12. Druckermeldungen	Zum Bearbeiten von Druckermeldungen-Voreinstellungen

3.1 Druckerinstallation und -einrichtung

Im ersten Schritt wird der KIP-Drucker hinzugefügt. Dies erfolgt, um die Verbindung zwischen dem Arbeitsplatzrechner und dem KIP-Drucker herzustellen, damit Druckaufträge gesendet werden können.

KIP Print Pro kann auf zwei Arten installiert werden:

1. Standardinstallationspaket (ausführbar)
2. Installation, indem die Anwendung über KIP Print Pro.Net vom KIP-Drucker gezogen wird

Wenn KIP Print Pro vom KIP-Drucker gezogen wird, ist es nach der Installation bereits mit dem KIP verbunden. Wenn KIP Print Pro allerdings über ein Installationspaket installiert wird, ist es notwendig, das Folgende zu tun.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche Verbindung hinzufügen.	Printer Information Add Connection Edit Connection
2.	Das Fenster Einstellungsfenster Verbindung öffnet sich. Hier geben Sie die folgenden Informationen ein: **Hostname** - der Name, den der KIP-Drucker während der Installation erhalten hat. **Verbindung (IP/Hostname)** - die IP-Adresse oder der Hostname, die während der Drucker-Installation vergeben wurden. **Port** - Portnummer, die verwendet wird (Standard ist 9888)	Connection Setting Window Printer: 7170K Connection Printer IP/Hostname: 7170k Port: 9888 Save
3.	Der Drucker erhält den Hostnamen, den der KIP-Drucker während der Installation bekommen hat.	Printer: 7970K

4.	**Sichern** - Wählen Sie Sichern, um die neue Verbindung zu speichern. Wenn die Verbindung hergestellt ist, wird der Bildschirm Druckerinformationen aktiv.	Save

3.2 Druckqualität

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie das Symbol Druckqualität.	Print Quality Presets Edit Print Quality Presets.
2.	In diesem Bildschirm werden alle vorkonfigurierten Druckqualität-Modi angezeigt und neue Voreinstellungen können angelegt werden.	SystemTag (4 items) Name / Short Name / Color Space Draft / Drft / Rgb Normal / Norm / Rgb Quality / Qual / Rgb Copy / Copy / Lab New
3.	Über die Auswahl des Symbols "Neu" können Sie eine neue Druckqualitäts-Voreinstellung erstellen. Füllen Sie die entsprechenden Bereiche aus und wählen Sie "Sichern" um die Voreinstellung zu sichern, oder "Sichern (aktiv), um sie gleichzeitig zu sichern und zu aktivieren.	Name: New-1 Image Quality: LineDraft Image Quality Settings / Grayscale Settings / BlackWhite Settings Color Space: Use RGB / Use CIELAB / Use CMYK ICC / CIELAB Options Black/White Point Special Filter Color Adjust Color Exchange
4.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt.	Name: New-1
5.	**Bildqualität** - Wählen Sie die verfügbaren Einstellungen aus dem Dropdown.	Image Quality: LineartDraft Color Settings / Grayscale S Color Space: ICC / CIELAB Options RGB Profiles: LineartDraft LineartNormal LineartQuality GraphicDraft GraphicNormal GraphicQuality PhotoDraft PhotoNormal PhotoQuality

Schritt	Aktion	Illustration
6.	Farbeinstellungen - Es gibt verschiedene Farbeinstellungen, die im ausgewählten Farbraum angewendet werden können. • **RGB benutzen** o Mit RGB benutzen können Einstellungen für Schwarz-/Weiß-Punkt, Graukorrektur, Gammakorrektur und Spezialfilter vorgenommen werden. • **CIELAB benutzen** o Mit CIELAB benutzen können Einstellungen für ICC / CIELAB Optionen, Schwarz-/Weiß-Punkt, Spezialfilter, Farbabstimmung und Farbersetzung vorgenommen werden. • **CMYK benutzen** o CMYK benutzen hat keine weiteren Einstellungsmöglichkeiten, da hier die in der Datei erstellten CMYK-Einstellungen verwendet werden.	Color Space: Use RGB / Use CIELAB / Use CMYK Color Settings / Grayscale Settings / BlackWhite Settings Color Space: Use RGB / Use CIELAB / Use CMYK ICC / CIELAB Options Black/White Point Special Filter Color Adjust Color Exchange

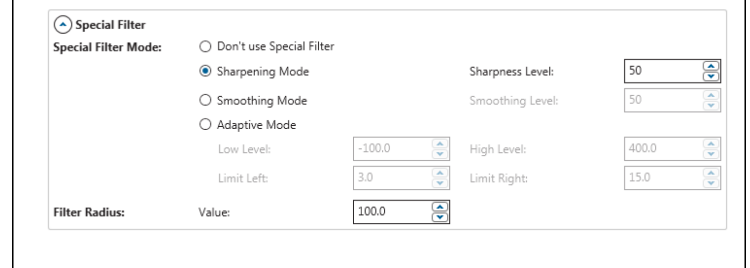
Schritt	Aktion	Illustration
	Farbeinstellungen - fortgesetzt **ICC / CIELAB Optionen** • RGB-Profile - Wählen Sie aus sRGB und aktivieren oder deaktivieren Sie Eingebettetes RGB-Profil überschreiben. • **CMYK-Profile** - Wählen Sie aus SWOP und Euroscale und aktivieren oder deaktivieren Sie Eingebettetes CMYK-Profil überschreiben. • **Rendering Intent** - Wählen Sie aus o Perzeptuell o Absolut o Relativ o Sättigung	

Schritt	Aktion	Illustration
	Farbeinstellungen - fortgesetzt **Schwarz-/Weiß-Punkt** • **Schwarzpunkt** - bestimmen Sie die Helligkeit von 0 bis 100. 0 Je geringer der Wert, desto dunkler die Ausgabe. • **Weißpunkt** - bestimmen Sie die Helligkeit von 100 bis 0. Je höher der Wert, desto heller die Ausgabe. • **Grün zu Rot** - bestimmen Sie den Grün-zu-Rot-Wert von 0 bis 127. Je geringer der Wert, desto mehr Grün in der Ausgabe; je höher der Wert, desto mehr Rot in der Ausgabe. • **Gelb zu Blau** - bestimmen Sie den Geld-zu-Blau-Wert von 0 bis 127. Je geringer der Wert, desto mehr Gelb in der Ausgabe; je höher der Wert, desto mehr Blau in der Ausgabe. • **Farbsättigung** - aktivieren Sie das Kästchen Farbsättigung erhalten, um die Farbsättigung unbeeinträchtigt von allen Veränderungen an Schwarz- und Weißpunkt zu halten.	



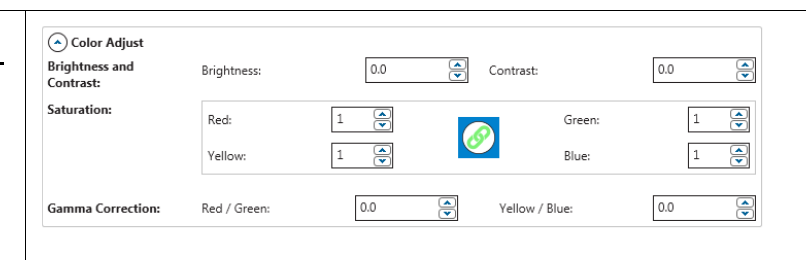
Farbeinstellungen - fortgesetzt

Spezialfilter



- **Spezialfilter nicht verwenden** - mit dieser Auswahl wird kein Spezialfilter angewendet
- **Scharfzeichnungsmodus** - zum schärfen eines unscharfen Bildes. Umrisse werden verstärkt, so dass Bilder klarer erscheinen. Diese Einstellung erhöht den Kontrast zwischen hellen und dunklen Pixeln und erhöht die Kantenschärfe von Text und Linien drastisch. 0 keine Schärfung, 100 maximale Schärfung. Standard ist 50.
- **Weichzeichnungsmodus** - reduziert Bildrauschen und Verzerrungen, und beeinflusst den Kontrast des gesamten Bildes.
- **Adaptiver Modus** - besteht aus zwei individuellen Filtern, beide bieten die Funktionen von SCHÄRFUNG und WEICHZEICHNUNG, deren Intensität in den Eingabefeldern bei LEVEL angepasst werden können. Das obere Eingabefeld steuert Objekte im Vordergrund, die betont werden sollen, so wie Text; das untere Eingabefeld ist für Bildhintergründe, die weichgezeichnet werden sollen. Mit beiden Filtern erreichen Sie den maximalen Weichzeichnungseffekt bei **0** und den maximalen Scharfzeichnungseffekt bei **100**.
- **Filterradius** - der Wert des Filterradius verändert die Anzahl an Pixeln, die vom aktuellen Filter beeinflusst werden.

Farbabstimmung - erlaubt die Feineinstellung der Farben im LAB-Farbraum.



Die Sättigungskanäle sind zwei halbe Achsen des a- und b-Kanals. Sie können entweder getrennt oder alle zusammen verändert werden.

Wenn Sie sie gleichzeitig verändern möchten, aktivieren Sie das Kettensymbol in der Mitte.

Um einen Farbstich zu entfernen, können Sie die Werte der Farbabstimmung verwenden.

Gammakorrektur - zur Anpassung von Farbverschiebungen in den Bereichen Rot zu Grün und Gelb zu Blau, um die Helligkeit zu korrigieren.

Schritt	Aktion	Illustration
	Farbeinstellungen - fortgesetzt **Farbersetzung** - zur Verwendung geben Sie die Lab-Quellwerte auf den ersten drei Stellen ein, und die Zielwerte auf den letzten drei Stellen.	Color Exchange Color Exchange: Enable Color Exchange Functionality Color Exchange Table: Radius

Schritt	Aktion	Illustration
7.	**Graustufen-Einstellungen** - es gibt viele Einstellungen, die in dieser Auswahl verwendet werden können: • Schwarz-/Weiß-Punkt • Spezialfilter • Erweitert	Color Settings / Grayscale Settings / BlackWhite Settings Black/White Point Blackpoint: Adaptive / Custom Gray Value: 0 Whitepoint: Adaptive / Custom Gray Value: 255 Black Enhancement: Value: 0 Clip: 0 Background Removal: Value: 0 Clip: 0
	▪ **Schwarzpunkt** • Adaptiv (BP) - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Schwarzpunkt ein • Benutzerdefinierter Grauwert (BP) kann von 0 bis 255 angepasst werden. Ein höherer Wert ergibt einen dunkleren Text. ▪ **Weißpunkt** • Adaptiv (WP) - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Weißpunkt ein • Benutzerdefinierter Grauwert (WP) kann von 0 bis 255 angepasst werden. Ein niedrigerer Wert ergibt einen helleren Text. ▪ **Schwarzverstärkung** • Die Schwarzverstärkung ermöglicht Ihnen das Bearbeiten von Schwarzwerten. Je niedriger der Wert, desto heller das Schwarz. Clipping bestimmt den neuen Basis-Schwarzwert, je nach dem Schwarzwert, der in Schwarzverstärkung eingestellt wurde. ▪ **Hintergrund entfernen** • Zum Einstellen des Hintergrundkontrastes (z.B. zur weiteren Feineinstellung der Textsichtbarkeit). Sie können zusätzlich die Weiß-zu-Grau-Werte reduzieren oder verbessern. Je höher der Clipping-Wert, desto heller und weißer werden die weißesten Elemente des Bildes.	

	Farbeinstellungen - fortgesetzt • Spezialfilter	Color Settings · Grayscale Settings · BlackWhite Settings Black/White Point Special Filter Special Filter Mode: Don't use Special Filter Sharpening Mode — Sharpness Level: 50 Smoothing Mode — Smoothing Level: 50 Adaptive Mode — Low Level: -100.0 — High Level: 400.0 Limit Left: 3.0 — Limit Right: 15.0 Filter Radius: Value: 100.0
	▪ **Spezialfilter nicht verwenden** - mit dieser Auswahl wird kein Spezialfilter angewendet. ▪ **Scharfzeichnungsmodus** - zum schärfen eines unscharfen Bildes. Umrisse werden verstärkt, so dass Bilder klarer erscheinen. Diese Einstellung erhöht den Kontrast zwischen hellen und dunklen Pixeln und erhöht die Kantenschärfe von Text und Linien drastisch. 0 keine Schärfung, 100 maximale Schärfung. Standard ist 50. ▪ **Weichzeichnungsmodus** - reduziert Bildrauschen und Verzerrungen, und beeinflusst den Kontrast des gesamten Bildes. ▪ **Adaptiver Modus** - besteht aus zwei individuellen Filtern, beide bieten die Funktionen von SCHÄRFUNG und WEICHZEICHNUNG, deren Intensität in den Eingabefeldern bei LEVEL angepasst werden können. Das obere Eingabefeld steuert Objekte im Vordergrund, die betont werden sollen, so wie Text; das untere Eingabefeld ist für Bildhintergründe, die weichgezeichnet werden sollen. Mit beiden Filtern erreichen Sie den maximalen Weichzeichnungseffekt bei **0** und den maximalen Scharfzeichnungseffekt bei **100**.	
	Graustufen-Einstellungen • Erweitert	Color Settings · Grayscale Settings · BlackWhite Settings Black/White Point Special Filter Advanced Area Adaptive Contrast: Activate Area Adaptive Contrast Radius: 1.0 Brightness: 15.0 — Contrast: 5.00 Max Line Blackening: 180 — Max Background Removal: 210 Invert: Invert
	MEHR INFO	

<table>
<tr><td rowspan="2">8.</td><td>Graustufen-Einstellungen - es gibt viele Einstellungen, die in dieser Auswahl verwendet werden können:</td><td></td></tr>
<tr><td colspan="2">Entsprenkeln - Diese Option entfernt schwarze Pixel im Schwarzweißmodus, zum Beispiel bei Scans von schmutzigen Originalen. Der Filter sucht nach Gruppen von schwarzen Pixeln und wandelt sie in Weiß um. Kleine Pixelgruppen, die z.B. Punkte zur Zeichensetzung darstellen, werden behalten.

Alle Pixelnachbarn - Pixel sind verbundene Nachbarn, wenn sie eine Serie von 8 (statt 4) nebeneinander liegenden Pixeln bilden, z.B. zusätzlich zu Pixeln der gleichen Reihe oder Spalte werden die diagonal danebenliegenden Pixel als zusammenhängend gesehen.

Filtergröße - entspricht dem maximalen "Durchmesser" des zu entfernenden Pixelbereichs.

Bildlöcher füllen - Diese Funktion ermöglicht es im Schwarzweißmodus, einzelne, pixelgroße weiße Löcher aus schwarzen Bereichen zu entfernen.

Invertieren - Ändert Schwarz zu Weiß und Weiß zu Schwarz</td></tr>
<tr><td>9.</td><td>Zurücksetzen/Sichern/Sichern (aktiviert) -

Zurücksetzen - Setzt das System auf die Standardeinstellungen zurück.

Sichern - speichert die neue Voreinstellung, aber aktiviert sie nicht zur Benutzung.

Sichern (aktiviert) - speichert die neue Voreinstellung und aktiviert sie zur Benutzung.</td><td></td></tr>
</table>

3.3 Scanqualität

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie das Symbol Scanqualität.	Scan Quality Presets Edit Scan Quality Presets.
2.	In diesem Bildschirm werden alle vorkonfigurierten Scanqualität-Modi angezeigt und neue Voreinstellungen können angelegt werden.	SystemTag (3 items) Name / Short Name / Color En Lineart / La / True Line/Photo / L/P / True Photo / Ph / True New
3.	Über die Auswahl des Symbols "Neu" können Sie eine neue Scanqualitäts-Voreinstellung erstellen. Füllen Sie die entsprechenden Bereiche aus und wählen Sie "Sichern" um die Voreinstellung zu sichern, oder "Sichern (aktiv), um sie gleichzeitig zu sichern und zu aktivieren.	Name: New-1 Color Space: Enable Color Enable Image Quality Settings / Grayscale Settings / BlackWhite Settings
4.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt.	Name: New-1

Schritt	Aktion	Illustration
5.	**Farbraum** - wählen Sie aus: **Farbe aktivieren** - aktiviert die Farbeinstellungen Aktivieren - aktiviert die Graustufen- und Schwarzweiß-Einstellungen. wählen Sie den Modus über das Dropdown. **ANMERKUNG:** Sind beide Kästchen angehakt, sind Farbe, Graustufen und Schwarzweiß aktiviert.	Color Space: ☑ Enable Color ☑ Enable [Black and White ▾] Color Settings | Grayscale Settings | BlackWhite Settings Black/White Point Gray Correction Gamma Correction Special Filter
6.	**Farbeinstellungen** **Schwarzpunkt** • **Adaptiv (BP)** - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Schwarzpunkt ein. • **Benutzerdefinierte Werte** - bestimmen die Werte für Rot/Grün/Blau-Einstellungen. **Weißpunkt** • **Adaptiv (WP)** - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Weißpunkt ein. • **Benutzerdefinierte Werte** - Bestimmen die Werte für Rot/Grün/Blau-Einstellungen.	Color Settings | Grayscale Settings | BlackWhite Settings Black/White Point Blackpoint: ○ Adaptive ☐ Consider Chroma ◉ Custom Values: Red: 0 Green: 0 Blue: 0 Whitepoint: ○ Adaptive ☐ Consider Chroma ◉ Custom Values: Red: 255 Green: 255 Blue: 255 Black Enhancement: Value: 0 Clip: 0 Background Removal: Value: 0 Clip: 0 Color Saturation: ☐ Preserve Color Saturation Blackpoint: ○ Adaptive ☐ Consider Chroma ◉ Custom Values: Red: 0 Green: 0 Blue: 0 Whitepoint: ○ Adaptive ☐ Consider Chroma ◉ Custom Values: Red: 255 Green: 255 Blue: 255



Schritt	Aktion	Illustration
	Schwarzpunkt - fortgesetzt **Schwarzverstärkung/Clipping** - Die Schwarzverstärkung ermöglicht Ihnen das Bearbeiten von Schwarzwerten. Ein niedrigerer Wert bedeutet einen helleren Schwarzwert, wohingegen ein höherer Wert in dunklerem Schwarz resultiert. **Clipping** - Bestimmt den neuen Basis-Schwarzwert, je nach dem Schwarzwert, der in Schwarzverstärkung eingestellt wurde. Hintergrund entfernen/Clipping - Sie können zusätzlich den Hintergrundkontrast reduzieren oder verbessern: mit einem höheren Wert erzielen Sie einen größeren Kontrast, mit einem niedrigeren Wert einen geringeren Kontrast. **Clipping** - je höher der Clipping-Wert, desto heller und weißer werden die Grau-zu-Weiß-Werte des Bildes. **Farbsättigung** - Aktivieren Sie das Kästchen Farbsättigung erhalten, um die Farbsättigung unbeeinträchtigt von allen Veränderungen an Schwarz- und Weißpunkt zu halten.	Black Enhancement: Value: 0 Clip: 0 Background Removal: Value: 0 Clip: 0 Color Saturation: ☐ Preserve Color Saturation
	Graukorrektur - zum Vornehmen einfacher Grauanpassungen an der Graustufen-Ausgabe. Verändern Sie Rot/Grün/Blau, indem Sie Werte in die Tabelle eintragen.	Gray Correction Gray Correction: ☐ Enable Gray Correction Correction Table: Red Green Blue

<table>
<tr><th>Schritt</th><th>Aktion</th><th>Illustration</th></tr>
<tr><td></td><td>Gammakorrektur -
Gammakorrektur - Zur Anpassung von Farbverschiebungen in den mittleren Farbtonbereichen, und um die Helligkeit zu korrigieren.
CMY-Modus - Aktiviert die CMY-Funktionalität. Bei CMYK-Dateien werden die Werte direkt an den Drucker weitergegeben.
Grau forcieren - mit Grau forcieren können Sie bestimmen, wie weit die RGB-Werte abweichen dürfen. Sie können beide Optionen kombinieren.</td><td>Gamma Correction
Gamma Correction: Red / Cyan: 1.00 Green / Magenta: 1.00 Blue / Yellow: 1.00
CMY-Mode: Enable CMY-Mode
Snap to Gray: Value: 0</td></tr>
<tr><td></td><td>Spezialfilter</td><td>Special Filter
Special Filter Mode: Don't use Special Filter
Sharpening Mode Sharpness Level: 50
Smoothing Mode Smoothing Level: 50
Adaptive Mode
Low Level: -100.0 High Level: 400.0
Limit Left: 3.0 Limit Right: 15.0
Filter Radius: Value: 100.0</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Spezialfilter nicht verwenden - mit dieser Auswahl wird kein Spezialfilter angewendet
Scharfzeichnungsmodus - zum schärfen eines unscharfen Bildes. Umrisse werden verstärkt, so dass Bilder klarer erscheinen. Diese Einstellung erhöht den Kontrast zwischen hellen und dunklen Pixeln und erhöht die Kantenschärfe von Text und Linien drastisch. 0 keine Schärfung, 100 maximale Schärfung. Standard ist 50.
Weichzeichnungsmodus - reduziert Bildrauschen und Verzerrungen, und beeinflusst den Kontrast des gesamten Bildes.
Adaptiver Modus - besteht aus zwei individuellen Filtern, beide bieten die Funktionen von SCHÄRFUNG und WEICHZEICHNUNG, deren Intensität in den Eingabefeldern bei LEVEL angepasst werden können. Das obere Eingabefeld steuert Objekte im Vordergrund, die betont werden sollen, so wie Text; das untere Eingabefeld ist für Bildhintergründe, die weichgezeichnet werden sollen. Mit beiden Filtern erreichen Sie den maximalen Weichzeichnungseffekt bei 0 und den maximalen Scharfzeichnungseffekt bei 100.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Schritt</th><th>Aktion</th><th>Illustration</th></tr>
<tr><td>7.</td><td>Graustufen-Einstellungen

Graustufen-Einstellungen bestehen aus: Schwarz-/Weiß-Punkt Spezialfilter Erweiterte Einstellungen</td><td>Color Settings | Grayscale Settings | BlackWhite Settings
Black/White Point
Blackpoint: Adaptive / Custom Gray Value: 0
Whitepoint: Adaptive / Custom Gray Value: 255
Black Enhancement: Value: 0 Clip: 0
Background Removal: Value: 0 Clip: 0</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Schwarzpunkt
Adaptiv (BP) - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Schwarzpunkt ein.
Benutzerdefinierter Grauwert (BP) kann von 0 bis 255 angepasst werden. Ein höherer Wert ergibt einen dunkleren Text.
Weißpunkt
Adaptiv (WP) - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Weißpunkt ein.
Benutzerdefinierter Grauwert (WP) kann von 0 bis 255 angepasst werden. Ein niedrigerer Wert ergibt einen helleren Text.
Schwarzverstärkung
Die Schwarzverstärkung ermöglicht Ihnen das Bearbeiten von Schwarzwerten. Je niedriger der Wert, desto heller das Schwarz. Clipping bestimmt den neuen Basis-Schwarzwert, je nach dem Schwarzwert, der in Schwarzverstärkung eingestellt wurde.
Hintergrund entfernen

Zur Abstimmung des Hintergrund-Kontrasts (z.B. um die Textsichtbarkeit feiner einzustellen), können Sie die Weiß-zu-Grau-Werte zusätzlich reduzieren oder erhöhen. Je höher der Clipping-Wert, desto heller und weißer werden die weißesten Elemente des Bildes.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Schritt</th><th>Aktion</th><th>Illustration</th></tr>
<tr><td rowspan="2"></td><td>Spezialfilter</td><td>Special Filter
Special Filter Mode: Don't use Special Filter
Sharpening Mode — Sharpness Level: 50
Smoothing Mode — Smoothing Level: 50
Adaptive Mode — Low Level: -100.0 — High Level: 400.0
Limit Left: 3.0 — Limit Right: 15.0
Filter Radius: Value: 100.0</td></tr>
<tr><td colspan="2">
Spezialfilter nicht verwenden - mit dieser Auswahl wird kein Spezialfilter angewendet.
Scharfzeichnungsmodus - zum schärfen eines unscharfen Bildes. Umrisse werden verstärkt, so dass Bilder klarer erscheinen. Diese Einstellung erhöht den Kontrast zwischen hellen und dunklen Pixeln und erhöht die Kantenschärfe von Text und Linien drastisch. 0 keine Schärfung, 100 maximale Schärfung. Standard ist 50.
Weichzeichnungsmodus - reduziert Bildrauschen und Verzerrungen, und beeinflusst den Kontrast des gesamten Bildes.
Adaptiver Modus - besteht aus zwei individuellen Filtern, beide bieten die Funktionen von SCHÄRFUNG und WEICHZEICHNUNG, deren Intensität in den Eingabefeldern bei LEVELangepasst werden können. Das obere Eingabefeld steuert Objekte im Vordergrund, die betont werden sollen, so wie Text; das untere Eingabefeld ist für Bildhintergründe, die weichgezeichnet werden sollen. Mit beiden Filtern erreichen Sie den maximalen Weichzeichnungseffekt bei 0 und den maximalen Scharfzeichnungseffekt bei 100.
</td></tr>
<tr><td></td><td>Erweitert

Bereichsadaptiver Kontrast - ermöglicht die Bestimmung von:
Radius
Helligkeit
Maximale Linienschwärzung
Maximale Hintergrundentfernung
Invertieren - Ändert hell zu dunkel und dunkel zu hell.
</td><td>Advanced
Area Adaptive Contrast: Activate Area Adaptive Contrast
Radius: 1.0
Brightness: 15.0 — Contrast: 5.00
Max Line Blackening: 180 — Max Background Removal: 210
Invert: Invert</td></tr>
</table>

Schritt	Aktion	Illustration
8.	**Schwarzweiß-Einstellungen -** Schwarzweiß-Einstellungen besteht aus: • Scannereinstellungen • Nachbearbeitung	Color Space: ☑ Enable Color ☑ Enable [Black and White] Color Settings | Grayscale Settings | BlackWhite Settings Scanner Options Postprocessing
	Scannereinstellungen **ANMERKUNG:** Die Scannereinstellungen im Schwarzweiß-Modus sind abhängig vom Scanner. Alle Einstellungen in diesem Filter werden zum Scanner übertragen und werden dort verarbeitet. Die Software ist nur das Front-End. Daher werden einige Einstellungen nicht beschrieben; andere Einstellungen sind eventuell nicht verfügbar.	Color Settings | Grayscale Settings | BlackWhite Settings Scanner Options Original: LinePhoto Auto Threshold: ☑ Enable Auto Threshold — Threshold: 9 Background Removal: ☐ Enable Background Removal Sharpness: Value: 2 Despeckle: ☐ Enable Despeckling
	▪ **Original** - Wählen Sie zwischen Linien/Linien/Foto und Name ▪ **Automatischer Schwellwert** - Wenn diese Option aktiviert ist, liest der Scanner Graustufen wie folgt: Graustufen unter dem Schwellwert werden zu 0 (Schwarz), während alle anderen Graustufen zu 1 (Weiß) werden. Dieser Modus passt am besten zu Liniengrafiken. Er sollte nicht auf Fotos angewendet werden. Wir empfehlen in diesem Modus ein Tintenlimit von 100%. ▪ **Hintergrund entfernen** - Zur Abstimmung des Hintergrund-Kontrasts (z.B. um die Textsichtbarkeit feiner einzustellen), können Sie die Weiß-zu-Grau-Werte zusätzlich reduzieren oder erhöhen. Je höher der Clipping-Wert, desto heller und weißer werden die weißesten Elemente des Bildes. ▪ **Schärfen** - zum Schärfen der Kanten und Hervorheben von Umrissen. Es sind Werte von 0 bis 4 möglich, wobei 4 am schärfsten ist. ▪ **Entsprenkeln** - Entfernt Punkte basierend auf den Scanner-Hardware-Einstellungen.	

<table>
<tr><th>Schritt</th><th>Aktion</th><th>Illustration</th></tr>
<tr><td rowspan="2">9.</td><td>Nachbearbeitung

Einstellungen bestehen aus:
▪ Entsprenkeln
▪ Bildlöcher füllen
▪ Invertieren</td><td>Postprocessing
Despeckle: ☑ Activate
☐ All Pixel Neighbors
Filter Size: 1 Rel. Area Size: 100
Hole Filling: ☑ Activate
☐ All Pixel Neighbors
Filter Size: 1 Rel. Area Size: 100
Invert: ☐ Invert</td></tr>
<tr><td colspan="2">▪ Entsprenkeln - Diese Option entfernt schwarze Pixel im Schwarzweißmodus, zum Beispiel bei Scans von schmutzigen Originalen. Der Filter sucht nach Gruppen von schwarzen Pixeln und wandelt sie in Weiß um. Kleine Pixelgruppen, die z.B. Punkte zur Zeichensetzung darstellen, werden behalten.

o Alle Pixelnachbarn - Pixel sind verbundene Nachbarn, wenn sie eine Serie von 8 (statt 4) nebeneinander liegenden Pixeln bilden, z.B. zusätzlich zu Pixeln der gleichen Reihe oder Spalte werden die diagonal danebenliegenden Pixel als zusammenhängend gesehen.

o Filtergröße - entspricht dem maximalen "Durchmesser" des zu entfernenden Pixelbereichs.

o Rel. Bereichsgröße - Begrenzt den Anteil der tatsächlichen maximalen Pixelanzahl auf die Filtergröße. 0 steht für die kleinstmögliche Oberfläche relativ zur ausgewählten Filtergröße.

▪ Bildlöcher füllen - Diese Funktion ermöglicht es im Schwarzweißmodus, einzelne, pixelgroße weiße Löcher aus schwarzen Bereichen zu entfernen. Bildlöcher füllen funktioniert wie Entsprenkeln , entfernt aber keine schwarzen, sondern weiße Pixel.

▪ Invertieren - ändert Schwarz zu Weiß und Weiß zu Schwarz (erzeugt ein Negativ des Bildes)</td></tr>
</table>

3.4 Stempel

Die Stempel-Voreinstellungen werden verwendet, um einen neuen Stempel zu erstellen, der auf der Druckausgabe verwendet wird. Wenn die Stempel erstellt sind, werden sie im Hauptbildschirm der Auftragserstellung von KIP Print Pro ausgewählt, um der gewünschten Ausgabe hinzugefügt zu werden.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie das Symbol Stempel.	
2.	In diesem Bildschirm werden alle vorkonfigurierten Stempel angezeigt und neue Voreinstellungen können angelegt werden.	
3.	Über die Auswahl des Symbols "Neu" können Sie eine neue Stempel-Voreinstellung erstellen. Füllen Sie die entsprechenden Bereiche aus und wählen Sie "Sichern" um die Stempel-Voreinstellung zu sichern, oder "Sichern (aktiv), um sie gleichzeitig zu sichern und zu aktivieren.	
4.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt.	

Schritt	Aktion	Illustration
5.	**Position** - wählen Sie aus 9 Optionsfeldern, um den Stempel an der gewünschten Stelle zu platzieren. Wenn ein Optionsfeld in einer Ecke ausgewählt wird, werden zwei Werte aktiv, um eine genauere Positionierung zu erlauben.	Ein Wert Zwei Werte
6.	**Stempeloptionen - Überlagerungsmethode** **Undurchlässig** (in der Abbildung ausgewählt) - bildet den Stempel oben auf dem Bild ab. Der Hintergrund des Stempels ist weiß und verdeckt einen Teil des Bilds. **Transparent** - legt den Stempel halbdurchlässig über das Bild. Der Hintergrund des Stempels ist durchsichtig. **Opazität** - zur Bestimmung der Helligkeit des Stempels. 100% ist Schwarz. **Winkel** - zur Bestimmung der Drehung des Stempels.	

Schritt	Aktion	Illustration
7.	**Bild-/Textplatzierung -** Wenn Sie sowohl ein Bild als auch Text verwenden, kann die Position von beidem mit den folgenden Optionen bestimmt werden: ▪ Bild Links ▪ Bild Rechts ▪ Bild Oben ▪ Bild Unten Der Abstand zwischen beiden kann auch eingestellt werden.	Image/Text Placement: Spacing: 0.39 in Spacing: 0.39 in
8.	**Textoptionen** ▪ Schriftarteinstellungen - Wählen Sie aus den verfügbaren installierten Schriftarten, Schriftgröße und -farbe (Farbdrucker benötigt). ▪ Stempeltext - Geben Sie den Text ein, der hinzugefügt werden soll. ▪ Platzhalter - Makros, die bestimmte Informationen hinzufügen (z.B. aktuelles Datum).	Text Options Segoe UI 0.39 in B I U KIP America {CURRENT_DATE} {CURRENT_TIME} CURRENTDATE CURRENTTIME PAGENUMBER FILENAME JOBNO USERNAME DESCRIPTION
9.	**Bildeinstellungen -** Bild auswählen - Navigieren Sie zum Speicherort des Bildes, das verwendet werden soll. Bildgröße - Bestimmen Sie die Breite und Höhe des zu verwendenden Bildes (entsperren, um beide unabhängig voneinander zu bestimmen).	Image Options KIP_LOGO.bmp 0.83 in 0.71 in
10.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Stempel-Voreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Stempel-Voreinstellung zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	Reset Save Save (activated)

Schritt	Aktion	Illustration
11.	**Aktiver Stempel** - der aktive Stempel steht jetzt zur Auswahl im Grundbildschirm und anderen KIP-Anwendungen zur Verfügung. **ANMERKUNG:** KIP America ist der Stempel, der soeben erstellt wurde.	

3.5 Seitengröße

Schritt	Aktion	Illustration
1.	**Seitengrößen** - Wählen Sie das Symbol Seitengrößen im Bildschirm Druckerinformationen.	
2.	Vorkonfigurierte Seitengrößen werden auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. **ANMERKUNG:** Wenn es Seitengrößen gibt, die nicht verwendet werden sollen, entfernen Sie sie durch das Abwählen der Kontrollkästchen aus der Liste verfügbarer Größen auf der Hauptseite der Joberstellung.	
3.	Wählen Sie Neu, um eine neue Seitengröße zu erstellen.	
	ANMERKUNG: Es muss nicht immer eine neue Seitengröße erstellt werden. Es ist möglich, eine bestehende Seitengröße zu kopieren, und diese dann zu bearbeiten. Wählen Sie die zu kopierende Größe (hier Arch B), und dann klicken Sie auf das Symbol Kopieren. Das Original wird aufgerufen Nehmen Sie die notwendigen Änderungen vor Speichern Sie die neue Seitengröße.	

Schritt	Aktion	Illustration
4.	Benennen Sie die neue Seitengröße	
5.	Definieren Sie die Maße	
6.	Erstellen Sie eine Seitengrößen-Gruppe. Dies ist eine Gruppe, der die neue Seitengröße hinzugefügt wird. In diesem Beispiel wurde "Benutzerdefinierte Größen" hinzugefügt. Weitere Benutzerdefinierte Größen können erstellt und dann hinzugefügt werden.	
7.	Das Vorschaufenster zeigt dann die neue Seitengröße an.	
8.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Seitengrößenvoreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Seitengrößenvoreinstellung zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	
9.	Die neue Seitengröße ist erstellt	

Schritt	Aktion	Illustration
10.	Die neue benutzerdefinierte Größe ist jetzt in KIP Print Pro (und anderen KIP-Anwendungen) verfügbar	

3.6 *Jobbenachrichtigungen*

Über eine Jobbenachrichtigung kann der Benutzer sich darüber informieren lassen, wenn der von ihm abgesendete Auftrag gedruckt wird. Es kann eine Nachricht erstellt werden, die an alle auf der Liste stehenden Empfänger gesendet wird.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	**Jobbenachrichtigungen** - Wählen Sie das Symbol Jobbenachrichtigungen im Bildschirm Druckerinformationen.	Job Notification Edit Job Notification.
2.	Wählen Sie das Symbol "Neu"	New
3.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt.	Name: Job Done
4.	Wählen Sie den Ereignistyp, der das Senden der Benachrichtigung auslösen soll.	Event Types: Job Received Job Done Job Error
5.	Geben Sie bei Mitteilung ein, welchen Titel die Nachricht haben soll.	Message Text Options Message Subject: Job Event: {JOB_TICKET} on {PRINTER_NAME} at IP Address: {PRINTER_IP}
6.	Geben Sie die Nachricht ein, die an den/die Empfänger gesendet werden soll. Wählen Sie auch die gewünschten Makros für die Nachricht aus.	Message Text: The Job {JOB_TICKET} reports a status change: {EVENT_MESSAGE} EVENTMESSAGE DATETIME JOBTICKET USER JOBNO DESCRIPTION
7.	Fügen Sie die E-Mail-Adressen der Empfänger hinzu.	Recipients: info@kipamerica.com Include job owner

Schritt	Aktion	Illustration
8.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Voreinstellung für die Jobbenachrichtigungen zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Voreinstellung für die Jobbenachrichtigungen zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	Reset Save Save (activated)

3.7 PS/PDF Voreinstellungen

In PS/PDF Voreinstellungen können Sie bestimmte Einstellungen vornehmen, die auf Postscript-Dateien angewendet werden können. Auf die Postscript-Systemvoreinstellungen können Sie nach ihrer Erstellung für PS/PDF-Dateien in KIP Print Pro und anderen KIP-Anwendungen angewendet werden.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche PS/PDF Voreinstellung auf der Seite Druckerinformationen.	PS/PDF Presets Edit PS/PDF Presets.
2.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	New
3.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt.	Name: Line Mixed Min Feature 2
4.	Wählen Sie die gewünschten Postscript-Optionen. Hier ist der Halbtonmodus auf Linie (gemischt) eingestellt.	Postscript Options: Dither Mode: Line (Mixed) Minimum Linewidth: 1 Apply Transparency Screen Frequency: 90.00 Minimum Feature Size: 2
5.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Postscript-Voreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Postscript-Voreinstellung zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	Reset Save Save (activated)

Schritt	Aktion	Illustration
6.	Die neue PS/PDF Voreinstellung wird zur Liste auf der linken Seite des Bildschirms hinzugefügt. Die neue benutzerdefinierte Größe ist jetzt in KIP Print Pro (und anderen KIP-Anwendungen) verfügbar	Custom (2 items) Name / Short Name / Dither Mode Mixed Line / ML / MixLine Min Feat3 / MF3 / Default System (1 item)

3.8 Skalierungen und Platzierungen

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche Skalierungen und Platzierungen auf der Seite Druckerinformationen.	
2.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	
3.	Vorschau - liefert eine Vorschau der Funktion, die eingerichtet wird. **ANMERKUNG:** Es ist hilfreich, eine der Dateien im Auftrag zu laden, so dass die vorgenommenen Änderungen direkt sichtbar sind.	
4.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt.	

Schritt	Aktion	Illustration
5.	**Skalierungsoptionen** - wählen Sie aus der vorhandenen Auswahl **Breite** – stellt die gewünschte Breite ein. **Höhe** – stellt die gewünschte Höhe ein. **Kurze Kante** - stellt den gewünschten Wert für die kurze Kante ein. **Lange Kante** - stellt den gewünschten Wert für die lange Kante ein. **Prozentwert** – stellt die gewünschte Breite ein. **Maximum** - maximale Breite für die ausgewählte Rolle oder die größte verfügbare Rolle. **ANMERKUNG:** Sie MÜSSEN auf das Symbol klicken, um das Feld zu aktivieren.	
6.	**Platzierungsoptionen -** **Automatisch** - Automatische Platzierung basierend auf der Seitengröße. **Links ausrichten** - richtet die Ausgabe links auf der Seitengröße basierend aus. **Mittig ausrichten** - richtet die Ausgabe mittig auf der Seitengröße basierend aus. **Rechts ausrichten** - richtet die Ausgabe auf der Seitengröße basierend rechts aus.	

Schritt	Aktion	Illustration
7.	**Ausrichtung** - wählen Sie aus den folgenden Optionen: **Automatisch gerade** - platziert das Bild auf dem Papier basierend auf der kurzen Kante **Automatisch ungerade** - platziert das Bild auf dem Papier basierend auf der langen Kante **Seite auswählen** - Wählen Sie die gewünschte Seitengröße aus der Liste aus. **Position auswählen** - wählen Sie die Position für das Bild aus der Liste der verfügbaren Optionen. **Skalierungsoptionen** Auf Seite anpassen - passt das ausgewählte Bild auf die gewünschte Seitengröße an. Nur verkleinern - skaliert ein Bild nicht, wenn das Original kleiner als die ausgewählten Einstellungen ist.	Orientation: Automatic ever Select Page Size: Arch. B Select Position: Center Scaling Options: Fit Page Downscale Only
8.	**Ränder** - Fügen Sie der zu druckenden Ausgabe Ränder hinzu. Bei geladener Vorschau werden die hinzugefügten Ränder angezeigt.	0.00 in / 0.00 in / 0.00 in / 0.00 in 2.00 in / 2.00 in / 0.00 in / 0.00 in Preview: 1/1 W:\70 Series Demo Images\70 Series B-W\US

Schritt	Aktion	Illustration
9.	**Offset** - Zum Hinzufügen von Rändern oben, unten, links und rechts. **ANMERKUNG:** Das Hinzufügen eines Offset-Randes verschiebt das Bild auf der Seite, so dass möglicherweise die Ränder abgeschnitten werden.	
10.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Skalierungs-Voreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Skalierungs-Voreinstellung zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	

3.9 Faltformate

Bitte beachten Sie die technische Falter-Anleitung. Um eine Faltformate-Voreinstellung zu erstellen, folgen Sie diesen Schritten.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche Faltformate auf der Seite Druckerinformationen.	Folding Presets Edit Folding Presets.
2.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	New
3.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt.	Name: 9x12 No Border
4.	**Titelblockerkennung verwenden** - Das Anhaken dieses Kästchens aktiviert die automatische Titelblock-Erkennung/Platzierung.	FoldingTable: Use title block recognition

<table>
<tr><th>Schritt</th><th>Aktion</th><th>Illustration</th></tr>
<tr><td rowspan="2">5.</td><td>Falttabelle - In diesem Bereich werden alle Einstellungen für die Faltparameter vorgenommen.</td><td>1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Erklärung zu den Symbolen der Falttabelle:
1. Medienbreite
2. Faltpaket
3. Titelblockerkennung (wird angewendet, wenn Titelblockerkennung verwenden aktiviert ist)
4. Ausrichtung - zum Verschieben des Bildes nach links, mittig oder rechts, wenn das Bild kleiner ist als die Papiergröße.
5. Drehen - für Portrait-Ansicht
6. Drehen - für Querformat-Ansicht
7. Minimale Breite / Kurze Kante (siehe Anmerkung)
8. Maximale Breite / Kurze Kante (siehe Anmerkung)
9. Minimale Breite / Lange Kante (siehe Anmerkung)
10. Maximale Breite / Lange Kante (siehe Anmerkung)
11. Schnittlänge annehmen - unbedrucktes Papier zur Hinterkante des Ausdrucks hinzufügen.
12. Verzögerung zwischen den Kopien - in Zehntelsekunden für schnelle Drucker oder wenn die Option Heftstreifenautomat verwendet wird.
ANMERKUNG: Für Nummern 7, 8, 9, 10 - Dies konfiguriert das Minimum und Maximum für X&Y, so dass die Software weiß, welche Größe die Zeichnung hat und welche Rollenbreite/Faltpaket/Ausrichtung/Schnittlänge/Verzögerung zwischen den Kopien angewendet wird.</td></tr>
</table>

Schritt	Aktion	Illustration
6.	**Medienbreite** - wählen Sie die Medienbreite, die verwendet werden soll.	
7.	**Faltpaket** - zur Auswahl des zu verwendenden Faltpakets.	
8.	**Titelblockerkennung** - zur Auswahl des Titelblockortes. **Anmerkung**: wenn Titelblockerkennung verwenden ausgewählt ist, müssen Sie auch angeben, wo der Titelblock sich befinden soll.	
9.	**Ausrichtung** - zur Auswahl von links, rechts oder Mitte zur Ausrichtung.	

Schritt	Aktion	Illustration
10.	**Drehen für Portrait** - zum Einstellen einer Rotation für Portrait-Dokumente.	
11.	**Drehen für Querformat** - zum Einstellen einer Rotation für querformatige Dokumente.	
12.	**Minimalbreite oder kurze Kante** **Maximalbreite oder kurze Kante** **Minimalbreite oder lange Kante** **Maximalbreite oder lange Kante** **ANMERKUNG:** Dies konfiguriert das Minimum und Maximum für X&Y, so dass die Software weiß, welche Größe die Zeichnung hat und welche Rollenbreite/Faltpaket/Ausrichtung/Schnittlänge/Verzögerung zwischen den Kopien angewendet wird.	
13.	**Schnittlänge annehmen** - unbedrucktes Papier zur Hinterkante des Ausdrucks hinzufügen. **ANMERKUNG:** In diesem Beispiel wird diese Einstellung nicht genutzt.	
14.	**Verzögerung zwischen den Kopien** - in Zehntelsekunden für schnelle Drucker oder wenn die Option Heftstreifenautomat verwendet wird. **ANMERKUNG:** In diesem Beispiel wird diese Einstellung nicht genutzt.	
15.	**Zurücksetzen/Sichern/Sichern (aktiviert)** - Wenn die Einstellungen nicht korrekt	Reset Save Save (activated)

	sind, können Sie mit "Zurücksetzen" neu beginnen. benutzen Sie bitte 'Sichern", um die Einstellungen zu speichern. Wählen Sie "Sichern (aktiviert)", um die Einstellungen zu speichern und zur Benutzung zu aktivieren,	
16.	**Neue Falteinstellung** - die neue Falteinstellung wird jetzt in der linken Spalte unter "benutzerdefiniert" angezeigt.	Custom (1 item) Name · Folding Enabled · Legend Position Enabled 9x12 No Border · On · On System (1 item) Name · Folding Enabled · Legend Position Enabled No folding · Off · Off
17.	**Falten über KIP PrintPRO** - Wenn die Faltformate-Voreinstellung erstellt und als aktiv gesichert wurde, kann sie ausgewählt und auf Aufträge angewendet werden. Wählen Sie den Dropdown-Pfeil in der Schaltfläche Falten und wählen Sie die Einstellung 9x12, kein Rand, die gerade erstellt wurde.	9x12 No Border Folding
18.	**Ausgewählte Datei** - Die Spalte Falten zeigt das ausgewählte anzuwendende Faltmuster an.	Folding 9x12 No Border

3.10 HPGL

Schritt	Aktion	Illustration
19.	Wählen Sie die Schaltfläche HPGL-Voreinstellungen auf der Seite Druckerinformationen.	HPGL Presets Edit HPGL Presets.
20.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	New
21.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt.	Name: New Pen
22.	**Vektoroptionen** - wählen Sie aus der vorhandenen Auswahl:	Vector Options Line Width Compensation: 0.50 Vector Line Raster: Medium Use Round End Cappings Render Inked Area Only Merge Snap To Solid
	Strichstärkenausgleich - Hier kann die Gesamtbreite aller Vektorlinien um Pixel vergrößert oder verkleinert werden. Sie können mit negativen Werten dicke Linien und mit positiven Werten dünne Linien ausgleichen. **Vektorlinienraster** - Benutzer können unter 3 Dither-Mustern auswählen. Es gibt keine ‘'richtige' Einstellung. Die Einstellung wird vom Benutzer über Ausprobieren bestimmt. **Runde Linienenden benutzen** - In Vektordateien wird damit eine Endenrundung an Linien erreicht. **Nur eingefärbte Bereiche rendern -** **Überlagern** - zum Überlagern von Linien verschiedener Schattierungen. Andernfalls bestimmen die Schichten der Plotdatei, wie sich die Linien überlagern. **Solide annehmen -**	

Schritt	Aktion	Illustration
23.	**HP-RTL Rasteroptionen -** **Rasterdichte** - verändert den Dichtegrad des eingebetteten Rasterbilds. Die Werte liegen zwischen 0 und 100. Je höher die Zahl auf der Skala ist, desto dunkler wird das Bild. Der Dichtegrad kann auch als Zahl in das Feld eingegeben werden. **Foto Raster** - Benutzer können unter 3 Dither-Mustern zur Ausgabe auswählen. Es gibt keine ''richtige' Einstellung. Die Einstellung wird vom Benutzer über Ausprobieren bestimmt.	HP-RTL Raster Options Raster Density: 0.95 Photo Raster: Fine
24.	**Zusätzliche Parameter** - damit können bestimmte HPGL-Einstellungen zur Benutzung hinzugefügt werden.	Additional Parameters Additional parameters:
25.	**Stifttabelle** - In diesem Bereich können bestimmte Stifte bearbeitet werden. **Stiftbreiten aus Datei** - Verwendet die Stiftbreiten wie bei Erstellung der Datei in der Tabelle angegeben. **Stiftfarben aus Datei** - Verwendet die Stiftfarben wie bei Erstellung der Datei angegeben. **Manuell** - damit können Stifte manuell bearbeitet werden, indem die Werte für die Stiftanzahl, Stiftbreite und Stiftfarbe eingegeben werden.	Pen Table Pen Width by File Pen Color by File Number / Width / Red / Green / Blue 5 / 0.5
26.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die HPGL-Voreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die HPGL-Voreinstellung zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	Reset Save Save (activated)

Schritt	Aktion	Illustration
27.	Der neue Stift wird auf der linken Seite angezeigt. Der Stift ist jetzt in KIP Print Pro (und anderen KIP-Anwendungen) verfügbar.	

3.11 Druckermeldungen

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche Druckermeldungen auf der Seite Druckerinformationen.	Machine Notification Edit Machine Notification.
2.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	New
3.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt.	Name: Media Empty
4.	**Ereignistypen** - Wählen Sie aus den verfügbaren Ereignistypen, die eine Benachrichtigung an den Empfänger auslösen.	Event Types: ☑ Media Empty ☐ Paper Jam ☐ Toner Empty ☐ Waste Full ☐ General Error
	Rolle ist leer - Dies sendet eine Benachrichtigung immer dann, wenn ein Medium im KIP-Drucker zu Ende geht. **Papierstau** - Dies sendet eine Benachrichtigung immer dann, wenn ein Papierstau im KIP-Drucker entstanden ist. **Toner ist leer** - Dies sendet eine Benachrichtigung immer dann, wenn Toner im KIP-Drucker zu Ende geht. **Voll** - Dies sendet eine Benachrichtigung immer dann, wenn der Resttonerbehälter im KIP-Drucker voll ist (nur 7800). **Allgemeiner Fehler** - Dies sendet eine Benachrichtigung immer dann, wenn ein Medium im KIP-Drucker zu Ende geht.	
5.	**Empfänger** - Geben Sie die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, die beim Auftreten des Fehlers benachrichtigt werden sollen.	Recipients: info@kipamerica.com

Schritt	Aktion	Illustration
6.	**Mitteilung** - Verwenden Sie die Standard-Einstellung oder geben Sie einen neuen Betreff ein.	Message Text Options Message Subject: Printer Status: {PRINTER_NAME} at IP address: {PRINTER_IP}
7.	**Nachricht** - Verwenden Sie die Standard-Einstellung oder geben Sie eine neue Nachricht ein. Es können zusätzliche Makros eingegeben werden, um die Standard-Nachricht zu verändern. Wählen Sie diese unten im Nachrichtenfenster aus.	Message Text: Printer Serial Number: {PRINTER_SERIAL_NUMBER} The following event occured: {EVENT_MESSAGE} Please contact support if you need assistance. EVENTMESSAGE PRINTERNAME PRINTERIP PRINTERSERIAL_NUMBER DEALERNAME DEALERPHONE_NUMBER METERA METERA_UNIT METERB METERB_UNIT TOTALRUN DATETIME
8.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Voreinstellung für die Druckermeldungen zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Voreinstellung für die Druckermeldungen zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	Reset Save Save (activated)
9.	Die neue Benachrichtigung wird auf der linken Seite angezeigt. Sie ist nun im KIP-System gespeichert und eine Benachrichtigung wird immer dann versendet, wenn dieses Ereignis eintritt.	Custom (1 item) Name / Short Name / Event Types Media Empty / MOut / MediaEmpty, PaperJam

3.12 Zählerstandsberichte

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche Zählerstandsberichte auf der Seite Druckerinformationen.	Metered Notification Edit Metered Notification.
2.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	New
3.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt.	Name: Monthly Report
4.	**Ereignistypen** - wählen Sie aus den verfügbaren Ereignistypen.	Event Types: Maintenance Report — Notification after 100 m Monthly report — Send on: 1 — at 12:00:00 Weekly report — Send on: Monday — at 12:00:00 Attach Raw Info
	Wartungsbericht - Dies sendet eine Benachrichtigung, wenn der KIP-Drucker eine vorher bestimmte Menge an Quadratfuß oder -metern gedruckt hat. Monatlicher Bericht - Dies sendet eine Benachrichtigung zu einem bestimmten Datum und Zeitpunkt mit allen Druckdaten (bestimmt durch die Einstellungen in der Nachricht). Wöchentlicher Bericht - Dies sendet eine Benachrichtigung an einem bestimmten Wochentag und Zeitpunkt mit allen Druckdaten (bestimmt durch die Einstellungen in der Nachricht). Datei anhängen - Dies sendet eine E-Mail mit allen Roh-Logdaten die dann in Excel importiert und verwendet werden können.	

Schritt	Aktion	Illustration
5.	**Empfänger** - Geben Sie die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, die die E-Mail empfangen sollen.	Recipients: info@kipamerica.com
6.	**Mitteilung** - Verwenden Sie die Standard-Einstellung oder geben Sie einen neuen Betreff ein.	Message Text Options Message Subject: Meter Report: {PRINTER_NAME} at IP address: {PRINTER_IP}
7.	**Nachricht** - Verwenden Sie die Standard-Einstellung oder geben Sie eine neue Nachricht ein. Es können zusätzliche Makros eingegeben werden, um die Standard-Nachricht zu verändern. Wählen Sie diese unten im Nachrichtenfenster aus.	Message Text: {PRINTER_NAME} at IP address: {PRINTER_IP} Printer Serial Number: {PRINTER_SERIAL_NUMBER} Meter A: {METER_A}{METER_A_UNIT} Meter B: {METER_B}{METER_B_UNIT} Total Run: {TOTALRUN} EVENTMESSAGE PRINTERNAME PRINTERIP PRINTERSERIAL_NUMBER DEALERNAME DEALERPHONE_NUMBER METERA METERA_UNIT METERB METERB_UNIT TOTALRUN DATETIME
8.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Voreinstellung für die Zählerstandsberichte zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Voreinstellung für die Zählerstandsberichte zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	Reset Save Save (activated)
9.	Die neue Benachrichtigung wird auf der linken Seite angezeigt. Sie ist nun im KIP-System gespeichert und eine Benachrichtigung wird immer dann versendet, wenn dieses Ereignis eintritt.	Custom (1 item) Name / Short Name / Event Types Monthly Report / Rep1 / MeterReport

4 Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Benutzung des Systems

4.1 Einen einfachen Auftrag aus KIP Print Pro drucken - Beispiel 1

Die folgenden Schritte/Aktionen beschreiben, wie die KIP Print Pro Software verwendet wird, um einen Auftrag zu erstellen.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Öffnen Sie KIP Print Pro, indem Sie doppelt auf das KIP Print Pro-Symbol klicken.	
2.	Wenn die Anwendung geöffnet ist, sollte das der Hauptbildschirm sein.	
3.	Wählen Sie die Schaltfläche "Hinzufügen".	Add
4.	Navigieren Sie zu einem Speicherort, an dem Dateien gespeichert sind.	

Schritt	Aktion	Illustration
5.	Wählen Sie die zu druckenden Dateien aus und wählen Sie "Öffnen". **ANMERKUNG:** Halten Sie die Steuerungstaste gedrückt, um mehrere einzelne Dateien auszuwählen und die Umschalttaste, um eine Reihe von Dateien auszuwählen.	
6.	Die Dateien werden zum Bereich Job hinzugefügt, um gedruckt zu werden. **ANMERKUNG:** Wählen Sie alle (oder einzelne) Dateien in der Joberstellung aus, die verändert werden sollen.	
7.	Nehmen Sie einfache Änderungen am Auftrag vor, bevor Sie ihn abschicken: • **Registerkarte Start** - Anzahl der Kopien ändern • Registerkarte Grundeinstellung - Wählen Sie die gewünschten Medien und fügen Sie einen Stempel hinzu.	

Schritt	Aktion	Illustration
8.	Beachten Sie die Änderungen, die in der Joberstellung in den Spalten "Kopien" und "Stempeln" erscheinen.	
9.	Auftrag abschicken	

4.2 Einen erweiterten Auftrag aus KIP Print Pro drucken - Beispiel 2

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Öffnen Sie KIP Print Pro, indem Sie doppelt auf das KIP Print Pro-Symbol klicken.	
2.	Wenn die Anwendung geöffnet ist, sollte das der Hauptbildschirm sein.	
3.	Wählen Sie die Schaltfläche "Hinzufügen".	Add
4.	Navigieren Sie zu einem Speicherort, an dem Dateien gespeichert sind.	

Schritt	Aktion	Illustration
5.	Wählen Sie die zu druckenden Dateien aus und wählen Sie "Öffnen". **ANMERKUNG:** Halten Sie die Steuerungstaste gedrückt, um mehrere einzelne Dateien auszuwählen und die Umschalttaste, um eine Reihe von Dateien auszuwählen.	
6.	Die Dateien werden zum Bereich Job hinzugefügt, um gedruckt zu werden. **ANMERKUNG:** Wählen Sie alle (oder einzelne) Dateien in der Joberstellung aus, die verändert werden sollen.	
7.	Nehmen Sie erweiterte Änderungen am Auftrag vor, bevor Sie ihn abschicken: • **Registerkarte Start** - Ändern Sie die Anzahl der Sätze auf 3 • **Registerkarte Grundeinstellung** - wählen Sie 50% • Wählen Sie Datei 2 und ändern Sie sie auf 2 Kopien	

Schritt	Aktion	Illustration
8.	Wählen Sie in der Registerkarte Grundeinstellung Auto, um den Drucker die Rollenbreite bestimmen zu lassen.	Auto Media Size
9.	Beachten Sie die Änderungen, die in der Joberstellung in den Spalten "Kopien" und "Stempeln" erscheinen. Dieser Auftrag wird auf einer passenden Rolle mit drei sortierten Sätzen bei 50% gedruckt. Vom zweiten Blatt werden zwei Kopien pro Satz erstellt.	Die Ausgabe wird sein: Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, dann Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, dann Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3.
10.	Schicken Sie den Auftrag ab	Submit

4.3 Einen erweiterten Auftrag aus KIP Print Pro drucken - Beispiel 3

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Öffnen Sie KIP Print Pro, indem Sie doppelt auf das KIP Print Pro-Symbol klicken.	
2.	Wenn die Anwendung geöffnet ist, sollte das der Hauptbildschirm sein.	
3.	Wählen Sie die Schaltfläche "Hinzufügen".	Add
4.	Navigieren Sie zu einem Speicherort, an dem Dateien gespeichert sind.	

Schritt	Aktion	Illustration
5.	Wählen Sie die zu druckenden Dateien aus und wählen Sie "Öffnen".	
6.	Die Dateien werden zum Bereich Job hinzugefügt, um gedruckt zu werden.	
7.	Nehmen Sie erweiterte Änderungen am Auftrag vor, bevor Sie ihn abschicken: • **Registerkarte Start -** Anzahl der Kopien ändern • Registerkarte Grundeinstellung - Wählen Sie die gewünschten Medien und fügen Sie einen Stempel hinzu.	

Schritt	Aktion	Illustration
8.	Wählen Sie in der Registerkarte Grundeinstellung eine bestimmte Rollenbreite aus dem Dropdown-Menü.	
9.	Wählen Sie die Registerkarte Erweitert und wählen Sie eine oder alle der Dateien. **ANMERKUNG:** Ausgewählte Dateien werden hervorgehoben. Wählen Sie "Auf der Seite", eine Papiergröße von Arch D und dann "Auf Seite anpassen".	
10.	Beachten Sie die Änderungen, die in der Joberstellung in den Spalten "Kopien", "Stempeln" und "Druckgröße" erscheinen. Dieser Auftrag wird auf einer 36"-Rolle ausgedruckt (wenn diese nicht geladen ist, wird nicht auf eine andere Rolle gewechselt), mit einem Stempel, alle Seiten werden passend auf 36x24 skaliert, und es werden je Seite zwei Exemplare gedruckt.	
11.	Schicken Sie den Auftrag ab	

4.4 Eine benutzerdefinierte Skalierungs-Voreinstellung erstellen - Beispiel 4

Der folgende Abschnitt beschreibt die Erstellung einer benutzerdefinierten Skalierungs-Voreinstellung, und wie die unterschiedlichen Einstellungen in der Skalierungs-Voreinstellung eingesetzt werden können.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Öffnen Sie KIP Print Pro, indem Sie doppelt auf das KIP Print Pro-Symbol klicken.	
2.	Wenn die Anwendung geöffnet ist, sollte das der Hauptbildschirm sein.	
3.	Wählen Sie die Schaltfläche "Hinzufügen".	Add
4.	Navigieren Sie zu einem Speicherort, an dem Dateien gespeichert sind.	

Schritt	Aktion	Illustration
5.	Wählen Sie die zu druckenden Dateien aus und wählen Sie "Öffnen".	
6.	Die Dateien werden zum Bereich Job hinzugefügt, um gedruckt zu werden.	
7.	Wählen Sie die Registerkarte Einstellungen.	
8.	Wählen Sie die Schaltfläche Skalierungen und Platzierungen.	
9.	Wählen Sie Neu. **ANMERKUNG:** Es ist auch möglich, eine Kopie zu erstellen und eine bestehende Voreinstellung zu bearbeiten.	

10.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt. **ANMERKUNG:** Mit diesem Beispiel wird eine benutzerdefinierte Skalierungs-Voreinstellung von 134% erstellt.	Name: My Preset 134%
11.	Die Vorschau zeigt das Bild und die Bildgröße an. Wählen Sie die Schaltfläche % und ändern Sie den Wert auf 134.	**100 Prozent** Preview: 1/1 W:\70 Series Demo Images\70 Series B-W\US - Arch 36x24-Simp % 134.0 % **134 Prozent** Preview: 1/1 W:\70 Series Demo Images\70 Series B-W\US - Arch 36x24-Simple CAD
12.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Skalierungs-Voreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Skalierungs-Voreinstellung zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	Reset Save Save (activated)

13.	Diese neue Skalierungs-Voreinstellung wird mit den anderen Einstellungen auf der linken Seite angezeigt.	
14.	Sie ist nun in KIP Print Pro in der Registerkarte Grundeinstellung verfügbar. **ANMERKUNG:** Sie ist gleichzeitig auch in den anderen KIP-Anwendungen verfügbar.	
15.	Wenn zusätzlich zu den anderen Einstellungen auch Ränder notwendig sind, wählen Sie den Bereich Ränder.	
16.	Fügen Sie die benötigten Ränder hinzu. Diese werden im Vorschau-Fenster angezeigt.	

4.5 Eine benutzerdefinierte Skalierungs-Voreinstellung für Skalierung auf Seitengröße erstellen - Beispiel 5

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Öffnen Sie KIP Print Pro, indem Sie doppelt auf das KIP Print Pro-Symbol klicken.	
2.	Wenn die Anwendung geöffnet ist, sollte das der Hauptbildschirm sein.	
3.	Wählen Sie die Schaltfläche "Hinzufügen".	Add
4.	Navigieren Sie zu einem Speicherort, an dem Dateien gespeichert sind.	

Schritt	Aktion	Illustration
5.	Wählen Sie die zu druckenden Dateien aus und wählen Sie "Öffnen".	
6.	Die Dateien werden zum Bereich Job hinzugefügt, um gedruckt zu werden.	
7.	Wählen Sie die Registerkarte Einstellungen.	Settings
8.	Wählen Sie die Schaltfläche Skalierungen und Platzierungen.	Scaling Presets Edit Scaling Presets.
9.	Wählen Sie Neu. **ANMERKUNG:** Es ist auch möglich, eine Kopie zu erstellen und eine bestehende Voreinstellung zu bearbeiten.	New

Schritt	Aktion	Illustration
10.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt. **ANMERKUNG:** Mit diesem Beispiel wird eine benutzerdefinierte Skalierungs-Voreinstellung für Skalierung auf Seitengröße Arch D erstellt.	Name: Arch D Scale to Fit
11.	Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für die zu erstellende Voreinstellung aus. ANMERKUNG: Für dieses Beispiel wird eine Voreinstellung für Skalierung auf Seitengröße Arch D erstellt.	Orientation: Automatic even Select Page Size: Arch. D Select Position: Center Scaling Options: Fit Page Downscale Only
	Optionen für die Voreinstellung: **Ausrichtung** Automatisch gerade - dreht das Bild auf dem Medium basierend auf der langen Kante des Dokuments. Automatisch ungerade - dreht das Bild auf dem Medium basierend auf der kurzen Kante des Dokuments. **Position auswählen** - wählen Sie die Position für das Bild aus der Liste der verfügbaren Optionen. **Skalierungsoptionen** Auf Seite anpassen - passt das ausgewählte Bild auf die gewünschte Seitengröße an. Nur verkleinern - skaliert ein Bild nicht, wenn das Original kleiner als die ausgewählten Einstellungen ist.	Preview: 1/1 W:\70 Series Demo Images\70 Series B-W\US - Arch 36x24-Simple CAD Preview: 1/1 W:\70 Series Demo Images\70 Series B-W\US - Arch 36x24-Simple CAD

Schritt	Aktion	Illustration
12.	**Offset** - Zum Hinzufügen von Rändern oben oder unten, links oder rechts.	
13.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Skalierungs-Voreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Skalierungs-Voreinstellung zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	
14.	Diese neue Voreinstellung wird mit den anderen Einstellungen auf der linken Seite angezeigt.	
15.	Sie ist nun in KIP Print Pro in der Registerkarte Grundeinstellung verfügbar. **ANMERKUNG:** Sie ist gleichzeitig auch in den anderen KIP-Anwendungen verfügbar.	

4.6 Erstellung einer Warteschlange zum Drucken über LPR

Manchmal ist es notwendig, eine Warteschlange zu erstellen, die für das Drucken über LPR genutzt wird. Diese Art des Druckens ist notwendig, wenn eine Unix-, Macintosh- oder kundenspezifische Anwendung vorhanden ist. Hierzu wird eine Vorlage in KIP PrintPRO erstellt. Folgen Sie diesen Schritten, um eine LPR-/Hotfolder-Warteschlange zu erstellen.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Öffnen Sie KIP Print Pro, indem Sie doppelt auf das KIP Print Pro-Symbol klicken.	
2.	Wenn die Anwendung geöffnet ist, sollte das der Hauptbildschirm sein.	
3.	Wählen Sie die Schaltfläche "Hinzufügen".	Add
4.	Navigieren Sie zu einem Speicherort, an dem Dateien gespeichert sind. Fügen Sie eine Datei zur Auftragsmatrix hinzu. **Anmerkung:** Damit alle Funktionen aktiv werden, muss eine Datei ausgewählt sein.	

Schritt	Aktion	Illustration
5.	Wählen Sie die gewünschten Einstellungen, die für alle Dateien gelten sollen, die der LPR-Warteschlange zum Druck hinzugefügt werden. Dieses Beispiel wird recht einfach gehalten. Es wird konfiguriert, 2 Kopien zu drucken.	Sets: 1 x Copies: 2 Collate Copies
6.	Wählen Sie das Symbol Sichern in der Schaltfläche Vorlagen. Es öffnet sich ein Fenster. Geben Sie hier einen Namen ein (dies ist dann der Name der Warteschlange). Hier ist der Name der Warteschlange IPS2. Wenn LPR verwendet wird, Dateien an den KIP-Drucker zu senden, werden alle Dateien mit zwei Kopien bei 100% gedruckt.	None / Save / Apply / Submit Secure printing / Templates Your data Input: IPS2 OK / Cancel

Schritt	Aktion	Illustration
7.	Senden Sie als nächstes eine Datei über LPR. Diese wird direkt an die KIP-Warteschlange gesendet, um gedruckt zu werden.	
8.	Gedruckte Ausgabe 2 Blatt.	

4.7. Einen Hotfolder erstellen und verwenden

Es ist möglich, Hotfolder zu erstellen, die automatisch auf Dateien überwacht werden. Wenn eine Datei in einem Hotfolder abgelegt wird, wird sie gedruckt. Es ist auch möglich, eine Vorlage zu erstellen, die auf den Hotfolder angewendet wird, so dass die Ausgabe mit spezifischen Einstellungen erfolgt.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Öffnen Sie KIP Print Pro, indem Sie doppelt auf das KIP Print Pro-Symbol klicken.	
2.	Wenn die Anwendung geöffnet ist, sollte das der Hauptbildschirm sein.	
3.	Wählen Sie die Schaltfläche "Hinzufügen".	Add
4.	Navigieren Sie zu einem Speicherort, an dem Dateien gespeichert sind. Fügen Sie eine Datei zur Auftragsmatrix hinzu. **Anmerkung:** Damit alle Funktionen aktiv werden, muss eine Datei ausgewählt sein.	

Schritt	Aktion	Illustration
5.	Wählen Sie die gewünschten Einstellungen, die für alle Dateien gelten sollen, die der LPR-Warteschlange zum Druck hinzugefügt werden. Dieses Beispiel wird recht einfach gehalten. Es wird konfiguriert, 2 Kopien zu drucken.	
6.	Wählen Sie das Symbol Sichern in der Schaltfläche Vorlagen. Es öffnet sich ein Fenster. Geben Sie hier einen Namen ein (dies ist dann der Name der Warteschlange). Hier ist der Name der Warteschlange IPS2. Wenn LPR verwendet wird, Dateien an den KIP-Drucker zu senden, werden alle Dateien mit zwei Kopien bei 100% gedruckt.	

Schritt	Aktion	Illustration
Anmerkung: Jetzt muss am gewünschten Speicherort ein Ordner erstellt werden, der als Hotfolder dienen soll. Dieser Ordner benötigt Zugriffsrechte zum Lesen, Schreiben, Bearbeiten und Löschen von Dateien. Möglicherweise muss ein IT-Administrator diesen Ordner erstellen.		
7.	Öffnen Sie als Nächstes KIP PrintPRO.net. Öffnen Sie den Browser und geben Sie die IP-Adresse des KIP-Druckers ein. Wenn dieser sich öffnet, wählen Sie die Registerkarte Systemeinstellungen.	KIP 770K
8.	Auf der Seite Systemeinstellungen befindet sich ein Bereich für den Auftragsabruf. Hier wird der Hotfolder eingestellt.	Job Retrieval Hotfolder Edit SmartPrinting Edit
9.	Wählen Sie neben dem Hotfolder die Schaltfläche Bearbeiten.	Edit
10.	Es öffnet sich das Einstellungsfenster für den Hotfolder. Wählen Sie die Schaltfläche Neu, um einen neuen Hotfolder zu erstellen.	New
11.	Geben Sie die korrekten Informationen für den Speicherort des Hotfolders ein, der überwacht werden soll.	Name: 2 Copies Path: \\ddig888p64\smb Use Authentication: Username: kip\tjanisse Password: ••••••••

Schritt	Aktion	Illustration
12.	Wählen Sie aus dem Bereich Vorlagen die gewünschte Vorlage, die auf den Hotfolder angewendet werden soll. IPS2 (von der Erstellung der LPR-Warteschlange) druckt 2 Kopien der Datei bei 100%.	
13.	Wählen Sie OK.	
14.	Wählen Sie Sichern auf der Hauptseite der Systemeinstellungen. Dies speichert die Einstellungen für den Hotfolder.	
15.	Dateien, die im neu erstellten Hotfolder abgelegt werden, werden nun jeweils zwei Mal bei 100% gedruckt.	